

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussvorsitzender Dr. Günther Schulte

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Stellv. Ausschussvorsitzende Petra Stomberg

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Martin Ehlers

Ausschussmitglied Astrid Zaage

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Christina Heide

Freie Jugendhilfe

Ausschussmitglied Andreas Koût

Ausschussmitglied Gerda Rohlfing

Ausschussmitglied Rüdiger Schaarschmidt

beratende Mitglieder

Vertreteterin der Interessen ausländischer Kinder u. Jugendlicher

beratendes Mitglied Hildegard Biermann

Elternvertreterin

beratendes Mitglied Petra Schrecker-Steinborn

Lehrervertreterin

beratendes Mitglied Renate Sopp-Dreyer

Ev.-luth. Kirche

beratendes Mitglied Doris Voges

Röm.-kath. Kirche

beratendes Mitglied Andreas Bolten

bis 16:20 Uhr

in der Jugendhilfe erfahrene Person

beratendes Mitglied Bernhard Busemann

Dezernent

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

Leiter des Jugendamtes

beratendes Mitglied Jörg Ratzmann

Protokollführer

Jugendamt Jürgen Broda

Gäste

Klaus Puschmann
Hilke Schwarting-Boer
Vanessa Wolf

vom Jugendamt

Rainer Päsler

Es fehlten entschuldigt

beratendes Mitglied Cordula Franke
beratendes Mitglied Jan Gerjets
Ausschussmitglied Elke Heckmann
Ausschussmitglied Irina Moriß-Kappes

Gleichstellungsbeauftragte
Stadtjugendpfleger
Freie Jugendhilfe
AFD-Fraktion

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 9. September 2020
- 4 Migrationsberatung des Diakonischen Werkes in Wilhelmshaven - **299/2020**
finanzielle Unterstützung bei der Kofinanzierung
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Referentenentwurf; u. a. Schaffung von Ombudsstellen
- 5.2 Handlungskonzept Integration online

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Schulte eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Feststellung der Tagesordnung erfolgt einstimmig.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 9. September 2020

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 9. September 2020 wird bei einer Enthaltung – wegen Nichtteilnahme – einstimmig genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

4 Migrationsberatung des Diakonischen Werkes in Wilhelmshaven - 299/2020
finanzielle Unterstützung bei der Kofinanzierung

Herr Schönfelder erläutert, dass es bei dieser an den Fachausschuss zurück verwiesenen Vorlage um die finanzielle Unterstützung bei der Kofinanzierung des Diakonischen Werkes Friesland Wilhelmshaven e. V. gehe. In diesem Zusammenhang verweist er auf die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wilhelmshaven und neben dem Diakonischen Werk, vier weiteren Trägern, die u. a. Beratungstätigkeiten für Migrantinnen und Migranten wahrnehmen. Diese Tischvorlage ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigelegt.

Trotz der zwischenzeitlich erfolgten Umorientierung verbleibt die Koordinierung und Steuerung natürlich weiterhin bei der Stadt Wilhelmshaven, Migrationsberatung.

Herr Päsler ergänzt diese Ausführung dahingehend, dass die Migrationsberatung weiterhin den Integrationsprozess steuere und überwache. Folgendes läge nach wie vor in kommunaler Hand:

- Integrationsmanagement, das ein Monitoring beinhaltet
- Förderung Ehrenamt, Integrationslotsen
- Migrationsberatung
- Auf kommunikativer Ebene abgestimmtes Miteinander im subsidiären Prozess, also „outsourcen“
- Bildungskoordination
- Sprachmittler

Frau Wolf, Fachbereichsleiterin im Diakonischen Werk Friesland Wilhelmshaven e. V., gibt mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation (**Anlage 2**) einen Einblick in die Arbeit.

So geht es unter anderem um die Verbesserung der jeweiligen, individuellen Situation, Hilfe zur Selbsthilfe, dem Umgang mit Fremdenhass und Diskriminierung, sowie die Vertiefung der Netzwerkarbeit.

Sie erläutert weiterhin anhand von statistischen Daten die Entwicklung der letzten Jahre und geht aktuell auf die „Coronazeit“ ein. Hier habe sich die Beratung natürlich grundlegend verändert: vermehrter E-Mail-Verkehr, Nutzung von Messengerdiensten und zunehmende Telefonberatungen. Weitere Hilfen und Unterstützungen werden geleistet bei wirtschaftlichen Problemen (Schulden), der Wohnungssuche, der Suche von Kindergartenplätzen aber auch bei der Vermittlung von Gesundheitsleistungen.

Herr Dr. Schulte merkt dazu an, dass sich die Beratung sehr stark gewandelt habe.

Frau Biermann ergänzt, dass durch die Pandemie andere, neue Probleme entstanden seien, u. a. bedingt durch Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit.

Herr Ehlers geht von einer für alle Seiten guten Lösung aus und findet, dass das Geld dafür gut eingesetzt sei.

Herr Schönfelder geht darauf ein, dass die Stadt Wilhelmshaven einiges auch nicht leisten könne. So seien bei Fördermöglichkeiten Kommunen oft nicht antragsberechtigt und somit auch nicht förderfähig.

Er zieht folgendes Fazit:

- Gut
 - Erfolgsfaktoren sind Standorte, Personalstärke, Erfahrung, Case Management
- Günstiger
 - Inanspruchnahme von Bundes- und Landesförderungen
- Begleitung
 - Steuerung und Unterstützung durch die städtische Migrationsberatung

Herr Koût lobt die Beratungsnetzwerke und hält diesen eingeschlagenen Weg für gut.

Frau Schwarting-Boer, stellvertretende Geschäftsführerin des Diakonischen Werkes Friesland Wilhelmshaven e. V., sieht auf Nachfrage von Frau Stomberg in der christlichen Ausrichtung der Diakonie für die Beratung, insbesondere von Menschen aus anderen Kulturkreisen, keine Probleme.

Frau Heide lobt die tolle Arbeit der Diakonie.

Herr Bolten und Herr Schaarschmidt loben die positive Arbeit, das gute Miteinander und letztlich sprächen auch die „Zahlen“ für sich.

Herr Schönfelder informiert darüber, dass die Zuschusszahlung unbefristet erfolgen solle. Natürlich gäbe es eine regelmäßige Evaluation verbunden mit jährlicher Überprüfung.

Änderungsantrag der CDU/WBV-Fraktion:

Die im Stellenplan der Stadt bislang vorhandenen Stellen zur Wahrnehmung der Aufgaben der Migrationsberatung werden zur Kompensation der Auslagerung dieser Aufgaben gestrichen.

Dem Änderungsantrag wird bei 1 Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

1. Dem Diakonischen Werk des Ev.-luth. Kirchenkreises Friesland-Wilhelmshaven e.V. wird für die Aufrechterhaltung der Migrationsberatung am Standort Wilhelmshaven eine Zuwendung in Höhe von 10.000 Euro/Jahr für jeden besetzten Vollzeitarbeitsplatz gewährt. Der jährliche Zuschuss wird auf max. 35.000 Euro gedeckelt und als unbefristete, jährlich laufende Zuwendung bewilligt.
2. Damit der Zuschuss an die Diakonie noch in diesem Jahr bewilligt und ausgezahlt werden kann, muss das Budget des Jugendamtes über einen Nachtragshaushalt entsprechend erhöht werden. Der Beschluss erfolgt deshalb vorbehaltlich des Ratsbeschlusses über den 3. Nachtragshaushalt 2020.

Für die folgenden Jahre werden jeweils 35.000 Euro im Haushalt der Stadt Wilhelmshaven berücksichtigt.

Dem Hauptantrag (1. und 2.) wird bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Referentenentwurf; u. a. Schaffung von Ombudsstellen

Herr Dr. Schulte informiert darüber, dass es zum Thema Hilfe zur Erziehung und Inobhutnahme im Zuge der Stärkung von Rechten von Eltern und Kindern in der Novelle zum SGB VIII einen Referentenentwurf zur Schaffung von Ombudsstellen gäbe. Alles Weitere bliebe abzuwarten.

5.2 Handlungskonzept Integration online

Auf Nachfrage von Frau Biermann informiert Herr Päsler darüber, dass das Handlungskonzept Integration auf der Stadtseite, Migrationsberatung online zu finden ist.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung 16:35 Uhr

gez.

gez.

gez.

Schönfelder
1. Stadtrat

Dr. Schulte
Vorsitzender

Broda
Protokollführer